

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 251. Dienstag den 26. October 1858.

Die Verloosung der Partial-Obligationen der Stadt
Wiesbaden für das Jahr 1858 betr.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 28 Stück Obligationen Lit. A. à 100 fl.:

No. 73, 95, 122, 131, 137, 207, 264, 305, 327, 376, 403, 430,
450, 562, 588, 601, 620, 775, 796, 815, 841, 842, 980, 984,
987, 1087, 1048 und 1050;

II. 9 Stück Obligationen Lit. B. à 200 fl.:

No. 54, 83, 136, 155, 187, 199, 231, 248 und 249;

III. 4 Stück Obligationen Lit. C. à 300 fl.:

No. 12, 71, 93 und 142;

IV. 2 Stück Obligationen Lit. D. à 500 fl.:

No. 7 und 8;

V. 1 Stück Obligation Lit. E. à 1000 fl.:

No. 41,

welche am 31. December l. J. bei dem Banquierhause Gebrüder von Beth-
mann zu Frankfurt a. M. zur Auszahlung kommen werden.

Wiesbaden, den 19. October 1858.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Das Gesuch der hiesigen Gutsbesitzer um
Abgabe von Streulaub aus den Stadt-
waldungen betr.

Nach Rescript des Herzoglichen Verwaltungsamtes dahier vom gestrigen
hat der Bezirksrath das vom Gemeinderath und Feldgericht befürwortete
rubricirte Gesuch unter folgenden Bedingungen genehmigt:

- 1) daß Streulaub nur an Viehhalter abgegeben werde;
- 2) daß diese Abgabe vor dem Abfall des grünen Laubes, mithin sofort,
stattzufinden habe;
- 3) daß diese Abgabe an dem Etat in Abzug gebracht werde und
- 4) daß dieselbe wegen der Gleichberechtigung Aller an den Gemeindeg-
nutzungen nicht unentgeltlich, sondern zu dem Ansätze der für den Laub-
bezug aus den Domänenwaldungen festgesetzt worden ist, nämlich per
Karrn zu 2 fl. und per Wagen zu 4 fl. zu erfolgen habe.

Die Viehhalter der hiesigen Bürgergemeinde, welche Streulaub unter
diesen Bedingungen beziehen wollen, werden aufgefordert, binnen 3 Tagen
die desfallsige Anmeldung dahier zu machen, damit ihnen die erforderlichen
Legitimationscheine ertheilt werden können, mit welchen sie sich bei der
Forstbehörde zu melden haben.

Wiesbaden, den 23. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Frau Martin Földner Wittwe und deren großjährige Tochter erster Ehe Elisabeth Louise Schäfer von hier lassen Mittwoch den 10. November d. J. Nachmittags 3 Uhr mit obervormundschaftlichem Consense für die minderjährige Katharine Philippine Schäfer:

No. 2851 des Stockbuchs 33 Rth. 67 Sch. Acker auf den Mödern zw. Philipp Beck, Friedrich Christoph Blum Wittwe und Reinhard Weil, gibt 7 fr. 1 hl. Zehntannuität, in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

6892

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. November d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Heinrich Jung Wittwe von hier

No. 4330 des Stockbuchs 71 Rth. 23 Sch. Acker auf dem Hainer zwischen Michael Schmidt und Daniel Kraft mit obervormundschaftlichem Consense in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

6841

Bekanntmachung.

Frau Reinhard Kochhaß Wittwe und deren Kinder, Herr Louis Schröder, Namens seiner Kinder erster Ehe, und Frau Wilhelm Nitzel Wittwe, Namens ihrer Kinder dahier, wollen Mittwoch den 24. November d. J. Nachmittags 3 Uhr die nachbeschriebenen Immobilien mit obervormundschaftlichem Consense im hiesigen Rathhause versteigern lassen, als:

- 1) No. 5381 des Stockbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus 50' lang 38' tief mit großen Hintergebäuden und Hofräumen, in der Langgasse dahier zwischen Friedrich Wilhelm Himmel u. Reinhard Kochhaß Wittwe;
- 2) No. 5382a des Stockbuchs, 76 Ruthen 61 Schub, Acker an der Diebs-
- 3) No. 5383a " " 14 " 36 " wiese zw. dem Gaste-
- 4) No. 5384 " " 39 " 11 " ler Weg u. Michael Fussinger.

Die Hofraithe ad 1 eignet sich wegen ihrer Lage in der frequentesten Straße zu jedem Geschäftsbetriebe und befindet sich eben noch eine sehr besuchte Bierwirthschaft darinnen.

Das Grundstück ad 2, 3 u. 4 bildet Bauplätze an dem Casteler oder Mühlwege.

Wiesbaden, den 23. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7242

Notizen.

Heute Dienstag den 26. October Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der nachgelassenen Effecten des Actuars Des aus Eberbach, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 249.)

Moderateur-Lampen

aus der vorzüglichsten Schlossmacher'schen Fabrik in Paris, sind in reicher Auswahl wieder angekommen bei

7243

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Grosse Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 27. d. M. und die folgenden Tage 9 Uhr anfangend findet die allgemeine öffentliche Versteigerung in dem Saale des **Cölnischen Hofes** dahier statt.

Gegen gleich baare Zahlung werden ausgebaut: Sophas mit gepolsterten Stühlen, Ruhebetten, Sessel, Stühle, Thee-, Wasch- und Arbeitstische, Silber-, Bücher- und Kleiderschränke, Bettstellen von Rußbaum und Tannenholz, eine große Partie Betten, Kinderbettstellen und Wiegen, diverse neue und alte Kommoden, eine Anzahl Büchergestelle, Secretäre und Kommoden in Roccoco, 3 ganz große Spiegel und Spiegel mit Goldrahmen, Uhren, Bilder, Bücher, Sopha- und Bettvorlagen, 1 großer Zimmerteppich, 1 großer Glaslustre, Lustre von Milchalas, Bronze-Lustres und verschiedene Lampen, mehrere Defen und sonstiges Hausgeräthe, 1 Reitsattel mit Zaum und Sporn; ferner noch ein sehr schönes Kinder-Clavier und 1 Flügel, 12 ganz neue Damast-Tafeltücher, jedes mit 12 Servietten, etc. etc.

Die Gegenstände sind Montag und Dienstag zur Ansicht ausgestellt. Wiesbaden, im October 1858.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallene Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

6355

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

Photographisches Atelier.

Der Unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von Photographien, von Miniatur-Portraits von jeder beliebigen Größe in Aquarell und auf Stein. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis mit die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich dieselben nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillon u. dgl. zu Andenken und Weihnachts-geschenken. Proben seiner Arbeiten können bei Herrn Beyerle, Neugasse No. 17, gesehen werden.

Wegen kurzen Tags nicht später bald gefällige Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

7244

Theod. Engert.

Morras haarstärkendes Mittel

ist à Flacon 1 fl. 12 kr. zu haben bei **A. Flocker.**

99

Taunusstraße No. 26 sind gute **Aepfel**, als Borsdorfer, Rainette, Calvil, Himbeeräpfel, Schafnase, leichte und braune Wadäpfel etc. zu verkaufen. 7245

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Die Mitglieder der Spargesellschaft werden hierdurch benachrichtigt, daß das zweite Kohlenschiff für die Gesellschaft in Viebrich angekommen ist und die Ausladung der Kohlen morgen Vormittag beginnt.

Wiesbaden, den 25. October 1858.

Coulin. 364

Borräthig in der

Chr. W. Kreidel'schen

Buchhandlung:

Deutsches Sagenbüchlein.

Zweite Auflage.

11 Bogen stark, elegant brosch. 36 fr.

Inhalt: Die heilige Rotburga. — Der Riese von Markbach. — Seefräulein. — Das Eßlinger Mädchen. — Ottilie. — Der steinerne Brodlaib zu Neckarhausen. — Die Burgfrau von Baden. — Die Steinlacherin und der Russe. — Der Minneberg. — Der Geißelstein bei Geißlingen. — Burg Stolzenes. — Des Ritters von Gerhausen Schwur. — Sage von drei Brüdern. — Die beiden Weiler von Lichtenberg. — Die Schalksburg. — Der Graf von Zimmern oder die Jagd im Stromberg. — Der Esel von Hohen-Neussen. — Die Maid von Bodmann. — Sage von der Hochburg Hohennagold. — St. Fridolin und der Todte. — Die Burg Blankenhorn. — Graf Gero von Montfort. — Das Burghaus Schramberg. — Junker Reckberger. — Der Michaelsberg. — Der Geiger zu Gemünd. — Karl der Große und der Siebenrohr-Brunnen in Heilbronn. — Die Glocke auf der Burg Wunnenstein. — Die Ritter von der Altenburg. — Die Kapelle. — Die Mädchen-Felsen in Brenzthal bei Eselsburg. — Staufenberg in der Ortenau. — Des Glöckleins Mahnung zu Königsbrunn. — Die geizigen Brüder. — Kloster Maulbronn. — Der Ritter Rodenstein u. s. w.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienlotion). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Griseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Hôtel Victoria.

7247

Neuen 1858r Chrentthaler Wein.

An G. C.
Ihren Brief habe ich erhalten. Wir sprechen über die Sache dort zur
bestimmten Zeit. 7248

Anzeige.

Von heute an befindet sich meine **Weißwaaren-**
Handlung in dem Eckladen des Herrn Hof-Litho-
graphen Jakob Zingel, Eck der großen und
kleinen Burgstraße.

Indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, erlaube
ich mir gleichzeitig meine anerkannt gute und ge-
schmackvolle Artikel, als: Spitzen in jeder Breite,
Spitzeneinsätze, Kragen, Garnituren, Fanchons,
Barben und Schleier, feine Stickereien, als Kragen
und Garnituren, Taschentücher, Kleider, Unterröcke,
Streifen und Einsätze &c, sodann Kinderkleider und
Mäntel, Negligé-Hauben und meine verschiedene
Tülls, Molls, Jaconets u. s. w. u. s. w. in Erinne-
rung zu bringen.

Besonders mache ich noch auf meine große Aus-
wahl in Corsetten, sowie in den beliebten vorgezeich-
neten Stickereien aufmerksam und werde auch in
Zukunft stets bemüht sein, meine geehrte Kundschaft
in jeder Weise zu befriedigen.

Wiesbaden, 25. October 1858.

7211

H. W. Erkel.

Hôtel Victoria.

Täglich frische Austern.

7249

Ich bringe hiermit dem verehrlichen Publikum meine **Burmpatronen,**
Süßleder, Bruscaramellen &c. in empfehlende Erinnerung.

7250

G. Gottlieb, Condit &c,
Wühlgasse No. 3.

Holz-Schuhe und -Stiefeln,

der obere Theil von Leder, der untere von Holz, sind zu haben bei

7174

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Suppen- und Gemüßnudeln, Macaroni und Suppenteige
in bester Qualität empfiehlt

7202

S. Herzheimer.

Frische Gött. Cervelatwürste vorzügliche Qualität sind angekommen
bei **A. Schirmer**, a. d. Markt. 7251

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Krautschneiden**.

Carl Machwirth,
7252 Schachtstraße No. 36 nahe der Kinderichule.

Ein neues nußbaumen **Kommod** steht zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 7220

Untere Friedrichstraße No. 38 sind 6 noch gute brauchbare **Pferde** zu
verkaufen. 7221

Verkauf eines **Kurzwaaengeschäftes** nebst der dazu gehörenden
Wohnung in guter Lage hiesiger Stadt. Schriftliche Anfragen mit der
Adresse unter No. 7253 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7253

An den Baustellen des **Jacob Walther** und **Wilhelm Rücker**
an der Sonnenberger Chaussee kann **Bauschutt** abgeladen werden. 7254

Nerostraße No. 36 ist eine **Kiste** für ein Dienstmädchen billig zu
verkaufen. 7255

Im hinteren Stadttheile wird ein Stübchen oder Dachkammer zu miethen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7256

Danksagung.

Wir sagen allen Denjenigen, welche unsern vielgeliebten Gatten,
Sohn und Bruder, **August Scheffel**, zu seiner letzten Ruhestätte
begleiteten, hiermit unsern innigsten Dank.

7257

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gefunden ein **Täschchen** mit Geld Marktstraße No. 8. 7223

Am Samstag wurde ein halbsammittes **Halstüchchen** gefunden. Der
Eigenthümer erhält dasselbe Kirchgasse No. 19 zurück. 7258

Verloren.

Auf dem Wege durch die Nero- und Taunusstraße bis nach dem Hotel
Nassau ist eine goldene **Broche** mit einem Korallenweig durchzogen, ver-
loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Thaler
Belohnung in der Nerostraße No. 16 bei Kapellmeister Schmidtgen ab-
zugeben. 7259

Am Samstag Abend verlor ein armer Tagelöhner vom Heidenberg bis an
die Platter Chaussee ein **Päckchen** mit 1 Paar Hosen, von englischem
Leder klein farirt, und einem Mannsheinde. Der Finder wird gebeten,
solches bei Heinrich Grisfel, Steingasse No. 12 abzugeben. 7260

Verloren.

Bergangenen Freitag wurde in der Trinthalle oder Taunusstraße ein
schwerer goldener **Fingerring** verloren. Wer denselben Louisenstraße No. 33
abgibt, erhält eine angemessene Belohnung. 7261

Am Sonntag ist in der evangelischen Kirche ein seidener **Regenschirm**
mit einem schwarzseidenen verwechselt worden. Es wird gebeten, diesen gegen
Rücknahme jenes Sonnenberger Chaussee No. 6 abgeben zu lassen. 7262

Stellen = Gesuche.

Ein Bursche, der die Hausarbeit versteht, gleich oder später eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7263

Ein braves Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7264

Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Näheres in dem Hause des Hrn. Rufus Walther, Viebricher Chaussee. 7265

Es sucht ein Mädchen eine Stelle als Hausmädchen bei ordentlichen Leuten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7266

Gesucht wird

ein braves solides Mädchen für Hausarbeit, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7199

Gesucht wird alsbald für eine hiesige Familie eine Köchin, welche Hausarbeit dabei zu verrichten hat und gute Zeugnisse vorlegen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7267

Ein braver Junge, der eine schöne Hand schreibt, wird in die Lehre gesucht. Das Nähere zu erfragen bei der Exped. d. Bl. 7268

Zwei Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7269

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die fein nähen, gut bügeln und frisieren kann und in dieser Eigenschaft schon conditionirt hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 7270

Ein braves reinliches Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und Fremde bedienen kann, wird gesucht Taunusstraße No. 23. 7271

Ein braver Junge kann in die Lehre unentgeltlich eintreten bei Daum, Häsnermeister in Viebrich. 7272

Assisen des IV. Quartals 1858.

Heute Dienstag den 26. October.

Anklage gegen Jacob Fay von Sossenheim, 46 Jahre alt, Wirth und Deconom, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelm Jun.

Verhandlung vom 25. October.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Heinrich Hüfner von Züntersbach im Kurfürstenthum Hessen, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer mit periodischer Nothbeschränkung geschägten Zuchthausstrafe von 6 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 26. October: Die Royalisten. Historisches Schauspiel in 5 Akten, von C. Raupach.

Kronele.

(Fortsetzung aus No 246.)

Frau Reich, festlich gekleidet, erwartete sie auf der Hausschwelle.

„Vater Reich“, sagte sie laut, „du hast deine Tochter Gessa verlobt, ich habe während eurer Abwesenheit das Knaß meiner Tochter Kronele gelegt — (Knaß legen heißt verloben). Ihr werdet nicht in meine Stube treten, ohne meinem Kronele Maseltos zu wünschen“ (Maseltos, gut Glück, ist der hebräische Beglückungswunsch).

„Mit wem?“ riefen zwanzig Stimmen auf einmal.

„Mit Elias Seibel“, erwiderte die Mutter.

„Er ist also hier?“ fragte Leon.

„Was liegt dir daran? Wenn er nicht da ist, so kommt er. Ich habe seinen Knaß gelegt. Und diesen Abend kündige ich dem ganzen Dorf das Verlöbniß meiner beiden Töchter an!“

Und alle Gäste stürmten in die Stube und lärmten: „Maseltos Kronele!“

Und Frau Reich nahm zwei Schalen von Porzellan, zerbrach sie in Stücke und rief laut: „Maseltos Elias und Kronele! Und Maseltos Leon und Gessa!“

„Mir ganz recht“, sagte der Vater Reich. „Auf diese Art werde ich beide auf einmal los!“

25.

Die Freunde und Verwandte des Reich'schen Hauses sangen, tanzten und tranken die ganze Nacht hindurch. Frau Reich und Kronele allein, von den heftigen Gefühlen des Tags wie gebrochen, ruhten, ohne doch einschlafen zu können. Kronele machte sich Vorwürfe, ihre Mutter solange verkannt und ihr so vielen Kummer verursacht zu haben.

Sie sann auf Mittel, um ihr hundertfältig ihre Sorgen und Schmerzen zu vergelten. Nur fürchtete sie, nicht mehr lange genug zu leben, um Verzeihung für ihre Widerspenstigkeit sich zu erwerben. Doch verschwanden bei ihr nach und nach diese Zweifel und bald schöpfte sie Muth in ihrem festen Willen, zu leben, zu genesen und ihrer Mutter wie ihrer ganzen Familie zu beweisen, daß sie ihrer würdig sei und daß sie ihnen durch die Wahl Elias' eine glückliche und edlere Zukunft vorbereitet habe.

Frau Reich ihrerseits machte sich Vorwürfe, daß sie nicht damit angefangen, womit sie geendet hatte. Ihre Haupt Sorge war aber Elias selbst. Wenn er jetzt, dachte sie, mein Kronele ausschlägt, um sich an mir zu rächen! Du mein Gott, ich würde vor Schande vergehen!

Auch sagte es kaum, als sie mit Papier, Tinte und Feder in die Schlafstube Kronele's eilte und zu ihr sagte: „Mein Kind, du thust mir den Gefallen und schreibst ihm gleich. Laß sehen, was du ihm schreibst.“

„Du willst mir also nicht dictiren?“ fragte Kronele lächelnd, „du verstehst dich sonst so gut auf Briesdictiren?“

Frau Reich konnte nicht umhin und lächelte selbst. Und Kronele schrieb mit rascher Feder folgenden Brief:

„Mein Herr!“

„In dem Augenblicke, wo der Vater Leon's mich gezwungen hat, meine Tochter Gessa mit seinem Sohne zu verloben, damit die Heirath in zwei Monaten stattfinden könne, habe ich meine Tochter Kronele gefragt, ob sie glaube, daß Sie aus Afrika zu uns kämen, wenn ich sie zugleich mit Ihnen verlobe?“

„Und da Kronele ohne zu zaudern meine Frage mit einem herzhaften Ja beantwortete, so habe ich die Ehre, Ihnen anzukündigen, daß wir gestern Abend Ihr Verlöbniß mit meiner älteren Tochter feierlich begangen haben.“

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 251) 26. Oct. 1858.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist vorrätzig:

Tagebuch für das Geschäftsleben oder practischer Schreib- und Notiz-Kalender auf das Jahr 1859.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rent-
ämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft.
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.
Preis 36 Kr.

Geschwister Dietrich,

Langgasse neben der Post,
empfehlen eine frische Sendung der neuesten und geschmackvollsten, ange-
fangenen und fertigen Seiden-, Wolle-, Perlen- und Chenillen-
Stickereien, als: Sophakissen, Lamberquins, Perltische, Schel-
lenzüge, Ofenschirme, Pantoffeln, sowie fertige Strick- und
Häkelarbeiten, in Kapuzen, Hauben, Fanchons, Marmel
und Jacken, ferner einen großen Vorrath in allen Farben und Arten
Wolle, als Zephyr-, Castor-, Moos-, Camlotte-, Eis- und
Perlwolle, diverse Nippfachen, gestickte Cigarren-Etuis, Notiz-
bücher, Visits, alles dies zu Geschenken sich eignend unter billiger
und reeller Bedienung.

Wiesbadener Adreßhandbuch

von

Dr. Robert Haas,

Director des Publicistischen Bureau's.

Der Unterzeichnete hat den Rest desselben in der immer noch neuesten Ausgabe wegen öfterer Abwesenheit des Hrn. Herausgebers in alleinigen Debit genommen. Das Exemplar nebst Originalkarte der Umgebung von Wiesbaden ist zu 36 fr. direct bei dem Unterzeichneten und durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen.

99

A. Flocker.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Vort, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Schweizer Schmelzbutter

reinschmeckend ist angekommen.

7206

S. Herzheimer.

Muhrkohlen

besten Qualität werden vom Schiff abgegeben bei

6612

J. K. Lembach in Wiebrich.

Pestellungen zum **Krautschneiden** können bei **Peter Blum**, Metzgergasse No. 7 im Hinterhaus gemacht werden. 7219

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitage.)

Wiebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen.

Das Nähere in der Expedition d. Bl.

6710

Bierstädter Weg No. 11 im Gudud'schen Landhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen.

7031

Dogheimer Chaussee in dem Landhause des Zimmermeisters W. Gail sind noch 2 schöne Wohnungen, jede mit 3 bis 4 Zimmern, und sonstigem vollständigen Zugehör sogleich zu vermieten.

7032

Dogheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

6012

Friedrichstraße in gesunder und schöner Lage ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

7157

- Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926
- Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, sogleich zu vermieten. 4798
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5705
- Herrnühlgasse No. 2 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten, auf Verlangen können 2 Betten gegeben werden, und kann gleich auch später bezogen werden. 7159
- Hirschgraben No. 34 ist ein Zimmer, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall auf Neujahr zu vermieten. 7233
- Kirchgasse No. 19 Parterre sind 2 möblirte Zimmer anfangs November zu vermieten. 7234
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7160
- Kirchgasse No. 32 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7235
- Kirchhofgasse No. 60 Bel-Étage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6633
- Langgasse No. 32 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.** 7038
- Marktplatz No. 10 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7236
- Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6572
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Mehrgasse 6 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6783
- Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus zu vermieten. 6878
- Neroststraße No. 46 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 7162
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein Pferdebestall zu vermieten. 7126
- Oberwegergasse No. 27 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Küche, Speicher, Holzstall und Keller, auf den 1. Januar 1859 oder auch früher zu vermieten. Näheres hierüber bei **H. Barth, Commissionär.** 7164
- Saalgasse No. 20 ist eine Mansardenstube sogleich zu vermieten. 7237
- Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 6881
- Taunusstraße No. 1b ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten.** 7238
- Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 6883
- Webergasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei **Wilh. Sack, Webergasse No. 49.** 5815
- Ein schön möblirtes Zimmer (Sommerseite) in der Nähe des Geisbergwegs ist sogleich zu vermieten. Näheres Saalgasse No. 15 Parterre. 7027
- In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

Zu vermietthen

in der Wilhelmstraße eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einer Küche und sonstigem Zubehör. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp. 269

Eine kleine Wohnung in der Sänggasse ist an eine stille Familie zu vermietthen und gleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein kleiner Laden zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7239

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6331

Bei **Georg Fischer** an der Eisenbahn neben dem Rath'schen Hause ist ein sehr schönes geräumiges Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen. 7240

2 Zimmer und Kabinet in der Kirchgasse sind ohne Möbel zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet, auf Verlangen auch zwei, mit Küche, zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7169

Zu vermietthen

sind 4 bis 5 schöne Zimmer im zweiten Stock in der Marktstraße mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, auf Neujahr. Näheres in der Exped. 6718

Biebrich

in
No. 353, Rheinstraße

Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche etc., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner

Eine sehr schöne Wohnung

von 3—4 Zimmern etc., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt, sind zu vermietthen. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541

Kirchgasse No. 5 ist ein schöner Keller zu vermietthen. 7241

In meinem neuen Hause, Launusstraße No. 38, ist eine geräumige Kellerabtheilung zu vermietthen; auch kann ein Junge von gutem Betragen das Tischlergeschäft bei mir erlernen.

B. Gaab, Schreinermeister. 7171

Mainz, Freitag den 22. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen.

569	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 51 fr.
78	" Korn	" " " 180 " "	7 fl. 41 fr.
59	" Gerste	" " " 160 " "	7 fl. 6 fr.
43	" Hafer	" " " 120 " "	5 fl. 54 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	19 fr. mehr.
bei Korn	14 fr. mehr.
bei Gerste	5 fr. mehr.
bei Hafer	32 fr. weniger.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	10 fl. 30 fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " " " "	8 fl. 30 fr.
4	Pfund Roggenbrod	nach der Taxe	12 1/2 fr.
3	Pfund gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	17 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**